



Abend-

Zeitung.

211.

Sonnabend, am 3. September 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Heft.)

Täuschung.

Ein Rauschen hört ich in dem Hain,
Ein Plätschern in der Welle,
Und spähend trat zum Wald ich ein,
Und sehnend zu der Quelle.

Die Liebste wähnt' ich im Geisweig
Versteckt an Bäckleins Rande,
Doch war's nur Wind, der über'n Teich
Die salben Blätter sandte.

Nacht war's, ich sah in Gartens Grün
Und blickt' hinaus in's Weite;
Da sah ich's durch den Laubgang flieh'n
Mit wallend langem Kleide.

Eückhoffend folgt' ich gleich der Spur,
Wollt' ihr schon scherzend drohen,
Da waren's Schattenjüge nur,
Die vor dem Mondlicht flohen.

Im Felsthal ruhte ich, da drang
Zu mir ein holdes Tönen,
Und ihrer Stimme süßen Klang
Erkännte bald mein Sehnen.

Voll Freude lauschten Herz und Ohr,
Mich koste süßes Zagen,
Doch war's nur wald'ger Sängers Chor,
Dem Echo hergetragen.

So nähr' ich stets in banger Brust
Getäuschter Hoffnung Schmerzen,
Doch Täuschung selbst ist süße Lust
Dem liebekranken Herzen.

Jacques Voltrot.

(Fortsetzung.)

2.

Schnell, wie der Vogel der Luft, flog der junge Kriegsmann nach der Stelle zurück, wo er den Kahn besetzt hatte, band ihn los, sprang hinein, und erst als er schaukelnd über die Wellen dahin glitt, griff er nach dem Ruder und fand es nicht. Er hatte in der Eile vergessen, daß es ihm vorhin entfallen und fortgeschwommen war und eine unaussprechliche Angst erfaßte ihn, da er sich den Wellen preis gegeben sah.

Leicht, als ob kein von Sorgen gequältes Herz ihn belaste, schwamm der Rachen hin, und immer düstrier und unscheinbarer wurden die dunkeln Thürme von Dreux und immer matter schienen die Wachtfeuer der Heere aus weiter Ferne herüber.

Seine Lage war schrecklich. Dem Admiral Coligny, seinen Glaubensbrüdern, sollte er Nachricht von dem Uebergang des königlichen Heeres geben; diese Kunde entschied vielleicht ihr Schicksal, und ein Spiel der Wellen, entfernte er sich immer mehr von seinem Ziele. Nach den Sternen blickte er auf, Hoffnung und Vertrauen, die er hier in seiner verödeten Brust nicht finden konnte, dort suchend; doch sein kurzes, unglückvolles Leben trat düster vor ihn und zog ihn ab von den Sternen; er sah in die helle Fluth, nur da hinab zog ihn die Sehnsucht. Schon tönte ihm das Plätschern der Wellen, wie Freundes-

Würzburg.

Fried. Aug. v. Zu:Rhein.